

Informationsnachmittag - KURSNET für Bildungsanbieter

Der Mitteldeutsche Verband für Weiterbildung mit seinem Projekt Netzwerk Pro Beruf Halle lud am 19.05.2011 zu der Informationsveranstaltung „KURSNET für Bildungsanbieter“ ein. An dem Nachmittag nahmen rund 50 Vertreter von Bildungsanbietern aus der Region teil, um sich gezielt über die Möglichkeiten der Plattform zu informieren. Herr Andreas Failner, Produktverantwortlicher bei der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg, führte durch die Veranstaltung.



KURSNET ist die bundesweit größte und rund um die Uhr zugängliche Datenbank zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Differenzierte Such- und Filterfunktionen helfen, sich bei den Angeboten von über 18.500 Bildungsanbietern zurechtzufinden. Bei über 400.000 Bildungsangeboten aus allen Bereichen und 1,2 Millionen gemeldeten Veranstaltungen ist eine Strukturierung der Angebote unerlässlich.

Herr Failner informierte die Bildungsanbieter auch darüber, auf welchem Weg die Angebote in die Datenbank eingestellt werden können. Am häufigsten

wird die direkte Dateneingabe via Webformular gewählt. Wer jedoch eine größere Anzahl von Bildungsangeboten eintragen möchte, kann dies über einen XML-Datenupload bewältigen. Alle Angebote im KURSNET unterliegen einer Qualitätssicherung. So wird bereits vor Schaltung des Angebots geprüft ob vom Bildungsanbieter die Aufnahmegrundsätze, die Schlagwortvergabe und die Systematik-Zuordnung eingehalten wurde. Im Anschluss gab es für die Anwesenden die Möglichkeit Fragen zu stellen und Verbesserungsvorschläge zu diskutieren.

Auch nach der Veranstaltung können Sie sich bei Fragen, Anregungen oder Kritik jederzeit an die Mitarbeiter der KURSNET-Redaktion wenden. Diese ist von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0180-1002727 zu erreichen (Preis: Festnetz 3,9 ct/min; Mobilfunk max. 42 ct/min). Oder Sie schicken eine E-Mail an KURSNET@arbeitsagentur.de.

Neue Studie: Fachkräftesicherung durch Qualifizierung An- und Ungelernter

Der Mitteldeutsche Verband für Weiterbildung e.V. mit seinem Projekt Netzwerk Pro Beruf Halle ist bestrebt, neben der Beratung An- und Ungelernter auch tragfähige Konzepte für die zielführende (Nach-) Qualifizierung zu erarbeiten. Dies gelingt nur, wenn alle Akteure und natürlich die Angehörigen dieser heterogenen Zielgruppe netzwerkartige Strukturen nutzen und Ihre Kompetenzen und Möglichkeiten in einen spezifischen und fast immer individualisierten Qualifizierungsprozess einbringen.

Die tägliche Bearbeitung und Gestaltung oben umrissener Fälle zeigte dem Projektteam auf, dass trotz der Verbindung mit zuständigen Stellen, den Agenturen für Arbeit, den ARGen, Bildungsdienstleistern und gewerblichen Unternehmen Hemmnisse, auch ungenutzte Ressourcen oder fehlende Informationen, die Gestaltung effizienter Prozesse behinderten.

Bereits 2008 hatte das Projekt aus der damaligen besonderen wirtschaftlichen Situation heraus, sich einer branchenspezifischen Themenstellung im Bereich der Nachqualifizierung gewidmet. In der Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH (isw GmbH) haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der uns federführend bei der Erstellung einer regional orientierten Studienreihe unterstützte.

> weiter auf Seite 2



In den Studien 1 und 2 (erschiene 2009) haben wir Probleme der branchenspezifischen Nachqualifizierung in den Mittelpunkt gerückt und allgemeine Handlungsanleitungen für die Ableitung von Aktivitäten im Bereich der Nachqualifizierung zusammengestellt.

In der Studie 3 (erschiene 2010) haben wir uns die Frage gestellt: „Wo befinden sich die beschäftigten An- und Ungelernten?“ Es wurden hier Algorithmen erstellt, die eine effiziente Qualifizierungsplanung für den Süden von Sachsen-Anhalt ermöglichen. Dazu galt es im Vorfeld die Zielbranchen zu diagnostizieren und die Verteilung der An- und Ungelernten in betrieblichen Strukturen zu prüfen.

In der nunmehr vorliegenden 4. Studie widmen wir uns, den für Sachsen-Anhalt tief greifenden demografischen Wandel und der daraus wachsenden Aufgabe den Fachkräftebedarf zu sichern. Dem Projektauftrag folgend, steht natürlich die Fachkräfte-reserve An- und Ungelernter im Mittelpunkt der Betrachtung.

Die Studie kann kostenfrei beim Netzwerk Pro Beruf Halle bestellt werden oder über die Projektseite www.pro-beruf-halle.de im Archiv- und Downloadbereich heruntergeladen werden.

Fachtagung in Erfurt

Am 9. Juni 2011 fand im Congress Center der Messe Erfurt die Fachtagung „An- und Ungelernte werden zu Fachkräften - Nachqualifizierung als regionales Regelangebot“ statt. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer der Tagung die Möglichkeit aus sechs Themenstationen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ drei zu besuchen. Dazu präsentierte jeder Referent die Inhalte in jeweils drei Zeitblöcken. Der Mitteldeutsche Verband für Weiterbildung gestaltete ebenfalls drei Stationen mit. So informierte Thomas Hiller die Teilnehmer der Fachtagung über die Möglichkeiten einer Kompetenzbilanzierung und führte dazu das im Haus entwickelte Kombit (Kompetenzbilanzierungstool) vor. Frank Ludwig zeigte während seines Vortrages alternative Finanzierungsformen für die Nachqualifizierung auf und ging auf die Fragen der Teilnehmer nach individuellen Finanzierungsformen ein. Tobias Bönisch stellte das BIT (Beratungs- und Informationstool) vor, welches den Beratungs- und Nachqualifizierungsprozess des Netzwerkes Pro Beruf Halle elektronisch begleitet. Die Erfurter Tagung erhielt ein durchweg positives Feedback, was uns als Mitgestalter der nachmittäglichen Stationen natürlich besonders freut.



Veranstaltungstipp

12.10.2011 „Nachqualifizierung gegen Fachkräftemangel in Sachsen-Anhalt“
Unter dem Titel findet im Magdeburger Maritim Hotel die erste Fachkonferenz der Projekte Perspektive Zukunft Salzwedel, Netzwerk Pro Beruf Magdeburg und Halle statt. Beginn der Veranstaltung ist 10 Uhr.

IMPRESSUM

Mitteldeutscher Verband für Weiterbildung e.V.
Merseburger Straße 237
06130 Halle (Saale)
Telefon: +49 (345) 1325-180
Internet: www.mitteldeutscher-weiterbundesverband.de